



# Der Markt für Altkunststoffe 2005 bis 2015

Mengen- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Recyclingtechnologien

Die Studie ist ab  
sofort erhältlich und  
umfasst 606 Seiten

www.trendresearch.de

- **Altkunststoffe aus Produktions- und Siedlungsabfällen**
- **Gesetzliche Rahmenbedingungen und politische Entwicklungen**
- **Technologische Entwicklungen**

- **Verwertungsoptionen im Vergleich**
- **Mengen- und Preisentwicklungen**
- **Marktstruktur und Wettbewerber**
- **Trends, Chancen und Risiken**
- **Strategie- und Handlungsoptionen**

Verbesserte Verwertungstechnologien, gestiegene Preise von Primärkunststoffen und insbesondere der chinesische Rohstoffhunger haben die Preise für Altkunststoffe in die Höhe getrieben. Der Altkunststoffmarkt ist, bedingt durch die Vielzahl an Kunststoffsorten und -typen sowie die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, sehr stark segmentiert, weshalb die Stoffströme einer differenzierten Betrachtung unterzogen werden müssen. Nicht in allen Teilmärkten ist ein Mengenwachstum zu verzeichnen: Im Markt für Produktionsabfälle hat ein Rückwärtstrend eingesetzt, dessen Ursachen jedoch nicht in der Konjunkturschwäche der Kunststoffindustrie zu suchen sind. Im Gegenteil: Während für die kunststoffverarbeitende Industrie ein stabiles Wachstum prognostiziert wird, sinken die Abfallmengen durch die zunehmende In-Line-Verwertung, aber auch durch die Verlagerung von Produktionsstätten ins Ausland. Durch gestiegene Preise für Produktionsabfälle, lohnt es sich für die Kunststoffverarbeiter vermehrt in Recyclingtechniken (z.B. Schneidmühlen) zu investieren (vgl. Abbildung 1).

Unsicherheiten birgt zudem die Kunststofffraktion aus der Getrenntsammlung von Leichtverpackungen: Der neu entstandene Wettbewerb unter den dualen Systemen zwingt die Unternehmen zu Kostensenkungen. Die Quote für die werkstoffliche Verwertung sowie die Qualität der Recyclate kann dadurch sinken.

Trittbrettfahrer, Selbstensorgergemeinschaften und Fehlwürfe der Verbraucher belasten die ohnehin nicht gute Qualität dieser Post-Consumer-Kunststoffe. Andererseits bietet sich hierdurch auch die Chance zur weiteren Öffnung dieses stark reglementierten Marktes sowie den Einsatz neuer Technologien für die werkstoffliche Verwertung.

Die Studie analysiert die Entwicklung des Marktes und gibt dabei einen Überblick zu bestehenden Markt- und Kostenstrukturen, derzeitige Verwertungstechnologien und Abfallmengen. Dabei werden u.a. folgende Fragestellungen beantwortet:

- Welche Einflussfaktoren wirken auf die Preise von Primär- und Altkunststoffen?
- Wie wird sich die Menge der Altkunststoffe aus Produktions- und Siedlungsabfällen entwickeln?
- Wie wird sich der Einsatz neuer Technologien auf die Kosten des Kunststoffrecyclings auswirken?
- Welche Verwertungsvariante (werkstofflich, rohstofflich, energetisch) ist unter welchen Bedingungen die sinnvollste?
- Wo konkurrieren die Interessen der stofflichen Verwerter mit denen der EBS-Aufbereiter?
- Wie wird sich der Einsatz neuartiger Kunststoffe, z.B. kompostierbarer Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen auf den Markt auswirken? Welche Potenziale sind dort vorhanden?
- Wie sehen die Wettbewerbsstrukturen aus?
- Welche Trends, Chancen und Risiken bestehen am Markt?

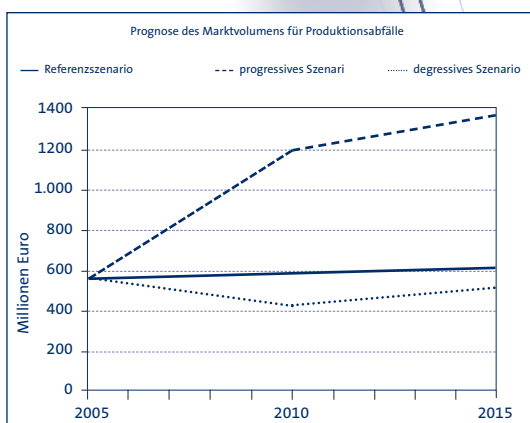


Abbildung 1

## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit der Verwertung von Altkunststoffen und dem Einsatz von Regranulaten zu stellen sind. Der Fokus dieser Studie richtet sich auf zukünftige Marktentwicklungen und betrachtet dabei auch die technologischen und wirtschaftlichen Handlungsoptionen für Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen sowie Kunststoffverarbeiter. Ausgehend von der aktuellen Situation und den zu erwartenden Entwicklungen liefert sie Strategieoptionen, Chancen und Risiken sowie Trends aus dem Markt für und Altkunststoffe. Sie bietet für Industrieunternehmen, Entsorger und Verwerter die Möglichkeit, gezielt eigene fundierte Strategien abzuleiten, um am Markt bestehen zu können oder neue Geschäftsfelder zu erschließen.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Potenzialstudie 103 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Industrieunternehmen
- Betreiber von Sortier- und Aufbereitungsanlagen
- Entsorgungsunternehmen
- Anlagenbauer
- Garantiegeber
- Dienstleister und Berater

Die Auswertung der Ergebnisse aus Field- und Desk-Research führen zu abgesicherten Aussagen über Märkte, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen im Markt für Altkunststoffe. Mit Hilfe einer multivariaten Trend-Impact-Analyse™ werden Daten und Informationen quantifiziert und in einer wissenschaftlichen Datenbank konzentriert. Daraus werden u.a. Szenarien gebildet und entsprechende Prognosen generiert.

## An wen sich die Studie richtet

Mit Hilfe dieser Potenzialstudie können sich sowohl Industrieunternehmen aus der Kunststoffverarbeitung und -herstellung, als auch Entsorgungs-, Verwertungsunternehmen und Händler einen Überblick über zukünftige Potenziale auf dem Markt für Altkunststoffe verschaffen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb. Des weiteren können Interessenverbände diese Studie als Empfehlungsgrundlage für ihre Mitglieder verwenden.

## Der Markt für Altkunststoffe 2005 bis 2015: Mengen- und Preisentwicklung

### Geplanter Inhalt der Studie

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	<b>19</b>	4.1.3	Duroplaste	180
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<b>86</b>	4.1.3.1	Polyurethane	181
2.1	Einleitung	86	4.1.4	Elastomere	182
2.2	Aufbau der Studie	88	4.1.4.1	Naturkautschuk	182
2.3	Methodik	92	4.1.4.2	Synthetische Kautschuke	183
2.4	Ziele und Nutzen der Studie	94	4.1.5	Bioplastics	184
2.5	Begriffsdefinitionen	95	4.1.5.1	Biokunststoffsorten	185
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen der Marktteilnehmer</b>	<b>100</b>	4.1.5.2	Anwendungsgebiete für Biokunststoffe	188
3.1	Rahmenbedingungen der Kunststoffindustrie	100	4.1.5.3	Produktionsmengen	188
3.1.1	Kunststoffherstellung	101	4.2	Abfallströme	190
3.1.2	Kunststoffverarbeitung	103	4.2.1	Überblick über das Abfallaufkommen in Deutschland	190
3.1.2.1	Verpackungsindustrie	104	4.2.2	Überblick über die Stoffströme der Kunststoffabfälle	192
3.1.2.2	Kunststoffe in der Bauindustrie	107	4.2.3	Produktionsabfälle	192
3.1.2.3	Kunststoffe in der Automobilindustrie	107	4.2.4	Altkunststoffe gewerblichen Ursprungs	196
3.1.2.4	Kunststoffe in der Elektroindustrie	109	4.2.5	Post-Consumer-Kunststoffe aus Leichtverpackungen	202
3.1.2.5	Kunststoffe in der Medizintechnik	111	4.2.6	Post-Consumer-PET (Flaschenware)	210
3.1.3	Kautschukindustrie	112	4.2.7	Kunststoffabfälle aus dem Bausektor	214
3.1.3.1	Reifenherstellung	114	4.2.8	Kunststoffe aus dem Altfahrzeugrecycling	216
3.1.3.2	Technische Elastomer-Erzeugnisse	116	4.2.9	Kunststoffe aus dem Elektroschrottreycling	220
3.2	Wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft	118	4.2.10	Altreifen	221
3.2.1	Wirtschaftliche Kennzahlen	118	4.3	Altkunststoffsituation in ausgewählten EU-Ländern	226
3.2.2	Gesetzliche Rahmenbedingungen	118	4.3.1	Österreich	227
3.2.2.1	Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz (KrW-/AbfG)	118	4.3.2	Schweiz	229
3.2.2.2	TA Siedlungsabfall (TASi)	121	4.3.3	Großbritannien	229
3.2.2.3	Abfallablagereverordnung/Deponieverordnung	122	4.3.4	Frankreich	231
3.2.2.4	Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)	125	4.3.5	Spanien	231
3.2.2.5	Verpackungsverordnung	126	<b>5</b>	<b>Technologien und Prozesse</b>	<b>234</b>
3.2.2.6	Elektro- und Elektronikergesetz (ElektroG)	129	5.1	Sammeln von Altkunststoffen	234
3.2.2.7	Altfahrzeug-Gesetz (AltfahrzeugG)	132	5.1.1	Getrennt- und Gemischterfassung	234
3.2.2.8	Abfallverzeichnisverordnung (AVV)	134	5.1.2	Pfandsystem	235
3.2.2.9	Nachweisverordnung (NachweisV)	135	5.1.3	Duales System	235
3.2.2.10	Abfallverbringungsverordnung (AbfallverbringungsV)	136	5.2	Werkstoffliche Verwertung	236
3.2.2.11	EU-Abfallrahmenrichtlinie	139	5.2.1	Sortieren und Trennen	238
3.2.2.12	IVU-Richtlinie	141	5.2.1.1	Handsortierung	239
3.2.3	Qualitätsnormen für Altkunststoffe und Recyclate	142	5.2.1.2	Automatische Sortierung	239
<b>4</b>	<b>Status Quo: Aufkommen und Herkunft von Primär- und Altkunststoffen</b>	<b>145</b>	5.2.1.3	Elektrostatische Sortierung	241
4.1	Primärkunststoffe: Eigenschaften, Anwendungsbereiche und Produktionsmengen	145	5.2.1.4	Windsichtung	242
4.1.1	Standardkunststoffe	145	5.2.1.5	Zerkleinerung	243
4.1.1.1	Polyethylen (PE)	145	5.2.1.6	Schwimm-Sink-Verfahren	245
4.1.1.2	Polypropylen (PP)	150	5.2.1.7	Hydrozyklon-Verfahren	247
4.1.1.3	Polyvinylchlorid (PVC)	155	5.2.1.8	Sortierzentrifuge CENSOR®	249
4.1.1.4	Polystyrol (PS)	159	5.2.1.9	Flotation	250
4.1.1.5	Polyethylenterephthalat (PET)	164	5.2.1.10	SORTEC-Verfahren	251
4.1.2	Technische Thermoplaste	167	5.2.1.11	Trennung durch selektive Inlösungnahme	253
4.1.2.1	Styrolcopolymer - SAN, ABS, ASA, AES	167	5.2.1.12	Thermische Trennverfahren	256
4.1.2.2	Polybutylenterephthalat (PBT)	171	5.2.1.13	URRC-Verfahren	256
4.1.2.3	Polyamid (PA)	171	5.2.1.14	Stehning Verfahren	257
4.1.2.4	Polycarbonat (PC)	173	5.2.1.15	Vacurema-Verfahren	258
4.1.2.5	Polymethylmethacrylat (PMMA)	176	5.2	Aufbereitung	260
4.1.2.6	Polyacetal (POM)	178	5.3	Rohstoffliche Verwertung	262
4.1.2.7	Weitere technische Thermoplaste	179	5.3.1	Erzeugung von Rohstoffen	262
4.1.2.8	Polyblends	179	5.3.1.1	BASF-Verfahren	262
4.1.2.9	Thermoplastische Elastomere	180	5.3.1.2	BP-Verfahren (British Petrol-Verfahren)	262
			5.3.1.3	EOS System	263
			5.3.1.4	Fraktionierte Depolymerisation	263
			5.3.1.5	SVZ-Vergasung (Synthesegaszerzeugung)	264
			5.3.1.6	PARAK-Verfahren	265
			5.3.1.7	Hydrierung	265
			5.3.2	Solvolytische Verfahren	266

5.3.3	Reduktion im Stahlwerk	267	7.1.4	Marktstrukturen bei der Erfassung und Recycling von Kunststoffen aus der LVP-Fraktion	375	<b>8</b>	<b>Trends, Chancen und Risiken</b>	<b>535</b>
5.4	Energetische Verwertung	267	7.1.5	Marktstrukturen bei der Erfassung und Verwertung von PET-Flaschen	377	8.1	Einleitung	535
<b>6</b>	<b>Marktentwicklung: Prognose von Mengen, Preisen und Marktvolumina im zukünftigen Altkunststoffmarkt</b>	<b>271</b>	7.2	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	379	8.2	Allgemeine Trends und dessen Chancen und Risiken	536
6.1	Einleitung	272	7.2.1	Produktionsabfälle	380	8.2.1	Markttrends	536
6.1.1	Methodik	272	7.2.2	Altkunststoffe aus gewerblichen Abfällen	381	8.2.2	Technologietrends	538
6.1.1.1	Prämissen	274	7.2.3	Post-Consumer Kunststoffe aus der LVP-Fraktion	383	8.2.3	Wettbewerbstrends	540
6.1.1.2	Definitionen der Szenarien	274	7.2.4	PET-Flaschen	384	8.3	Spezifische Trends und dessen Chancen und Risiken	541
6.1.2	Ziele	275	7.3	Unternehmensprofile ausgewählter Marktteilnehmer	386	8.4	Produktionsabfälle	541
6.2	Status Quo des Altkunststoffmarktes	275	7.3.1	Kunststoffherzeuger	386	8.5	Altkunststoffe aus Gewerbeabfällen	543
6.2.1	Kunststoffabfälle, die einer Verwertung zugeführt wurden	275	7.3.1.1	Arkema Group	387	8.6	Altkunststoffe aus der LVP-Fraktion	545
6.2.2	Handel und Export von Altkunststoffen	277	7.3.1.2	BASF AG	390	8.7	Post-Consumer PET-Flaschen	549
6.2.2.1	Produktionsabfälle	277	7.3.1.3	Basell Group	394	<b>9</b>	<b>Strategien</b>	<b>551</b>
6.2.2.2	Gewerbeabfälle	278	7.3.1.4	Borealis A/S	397	9.1	Strategiedefinition	552
6.2.2.3	Altkunststoffe aus der LVP-Fraktion (Siedlungsabfall)	281	7.3.1.5	BP Group	400	9.2	Strategieoptionen	554
6.2.2.4	PET-Flaschen	282	7.3.1.6	Degussa AG	403	9.3	Strategieoptionen der Marktteilnehmer	555
6.2.3	Bisherige Preisentwicklung	283	7.3.1.7	Dow Group	407	9.3.1	Übersicht und Anwendbarkeit möglicher Strategieoptionen	556
6.2.3.1	Produktionsabfälle	283	7.3.1.8	Ineos Group	411	9.3.1.1	... im Bereich Produktionsabfälle	556
6.2.3.2	Altkunststoffe gewerblicher Herkunft	284	7.3.1.9	Polimeri	413	9.3.1.2	... im Bereich Gewerbeabfälle	557
6.2.3.3	PET	286	7.3.1.10	SABIC Group (Saudi Basic Industries Corporation)	417	9.3.1.3	... im Bereich LVP	558
6.2.4	Kosten- und Nutzenvergleich im Altkunststoffrecycling	287	7.3.1.11	Solvay Group	420	9.3.1.4	... im Bereich PET-Flaschen	559
6.2.4.1	Ausgangssituation	287	7.3.2	Kunststoffverarbeiter	424	9.3.2	Technologieführerschaft	560
6.2.4.2	Alternativen	290	7.3.2.1	Alpla-Werke Alwin Lehner	425	9.3.3	Innovationsführerschaft	562
6.2.4.3	Ökologische Betrachtung	291	7.3.2.2	Apra-Gruppe	427	9.3.4	Kostenführerschaft	563
6.3	Prämissen	292	7.3.2.3	Bayer MaterialScience AG	430	9.3.5	Preisführerschaft	565
6.3.1	Prämissen für alle Teilmärkte	294	7.3.2.4	Bridgestone Deutschland GmbH	433	9.3.6	Qualitätsführerschaft	567
6.3.1.1	Basisprämissen	294	7.3.2.5	Continental AG	436	9.3.7	Fokussierung auf das Massengeschäft/ Standardisierung	568
6.3.1.2	Variable Prämissen für alle Teilmärkte	297	7.3.2.6	Etimex Primary Packaging GmbH	439	9.3.8	Internationalisierung	569
6.3.2	Prämissen der einzelnen Teilmärkte	310	7.3.2.7	Faerchplast A/S	442	9.3.9	Regionale Fokussierung	570
6.3.2.1	Produktionsabfälle	310	7.3.2.8	Forbo International SA	444	9.3.10	Kooperationsstrategie/ Aufbau von Netzwerken	571
6.3.2.2	Altkunststoffe gewerblichen Ursprungs	313	7.3.2.9	Goodyear GmbH & Co. KG	447	9.3.11	Nischenstrategie	572
6.3.2.3	Post-Consumer-Kunststoffe aus LVP (Siedlungsabfälle)	317	7.3.2.10	Greiner Holding AG	450	<b>10</b>	<b>Fallbeispiele</b>	<b>574</b>
6.3.2.4	PET-Flaschen	324	7.3.2.11	Klößner Pentaplast Gruppe	453	10.1	Der Markt in China	575
6.4	Marktentwicklung nach Jahren (2007, 2010, 2015)	329	7.3.2.12	Maag GmbH	456	10.1.1	Primärkunststoffverbrauch	576
6.4.1	Produktionsabfälle	329	7.3.2.13	Masterflex AG	459	10.1.2	Altkunststoffverbrauch	577
6.4.1.1	Übersicht der Prämissen	329	7.3.2.14	Michelin Group	462	10.1.3	Transport	579
6.4.1.2	Mengenentwicklung	331	7.3.2.15	NKT Cables Group GmbH	466	10.1.4	Qualitätsanforderungen an das Material	579
6.4.1.3	Preisentwicklung	333	7.3.2.16	Rehau AG & Co	468	10.1.5	Recyclingmethoden und -kosten	580
6.4.1.4	Entwicklung des Marktvolumens	337	7.3.2.17	RKW AG Rheinische Kunststoffwerke	471	10.1.6	Markt	582
6.4.2	Altkunststoffe aus dem gewerblichen Bereich (vgl. Unterpkt. aus 6.4.1)	338	7.3.2.18	Schüco International KG	474	10.2	Clean Value Plastics (CVP)	584
6.4.3	Altkunststoffe aus Leichtverpackungen (vgl. Unterpkt. aus 6.4.1)	349	7.3.3	Kunststoffentsorger/-verwerter	478	10.2.1	Technologie und Prozess	584
6.4.4	PET-Flaschen (vgl. Unterpkt. aus 6.4.1)	358	7.3.3.1	Alba Gruppe	479	10.2.2	Stoffeigenschaften von CVP-Grain-Blend	589
<b>7</b>	<b>Wettbewerb</b>	<b>366</b>	7.3.3.2	BellandVision GmbH	482	10.2.3	Stoffeigenschaften von WPC-Plattenwerkstoffe aus CVP-Wertstoff	590
7.1	Marktstruktur	367	7.3.3.3	Cleanaway DeutschlandAG & Co. KG (Firmierung mit Sulo)	485	10.2.4	Produkte und Märkte	591
7.1.1	Entsorgungsunternehmen	367	7.3.3.4	Contwin GmbH (Umfirmierung in Eko-Punkt GmbH)	489	10.2.5	Aktueller Stand und Ausblick	591
7.1.2	Marktstruktur beim Erfassen, Verwerten und Vermarkten von Produktionsabfällen	371	7.3.3.5	DSD Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH	492	<b>11</b>	<b>Ausblick</b>	<b>594</b>
7.1.3	Marktstrukturen bei der Erfassung und Verwertung von Kunststoffen aus Gewerbeabfällen	373	7.3.3.6	Interseroh AG	495	11.1	Altkunststoffmarkt nach 2015	594
			7.3.3.7	Jakob Becker GmbH & Co. KG	499	11.2	Vorstellungen der Interviewteilnehmer	596
			7.3.3.8	Landbell AG	503			
			7.3.3.9	Nehlsen AG	506			
			7.3.3.10	Remondis AG & Co. KG	510			
			7.3.3.11	SITA Deutschland GmbH	516			
			7.3.3.12	Sulo GmbH	520			
			7.3.3.13	Tönsmeier Dienstleistung GmbH & Co. KG	524			
			7.3.3.14	USB Umweltservice Bochum GmbH	527			
			7.3.3.15	Vfw AG	531			

## ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH  
 Institut für Trend- und Marktforschung  
 Parkstraße 123  
 28209 Bremen

oder per

**Fax an: 0421 . 43 73 0-11**

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 09-1307)  
**»Der Markt für Altkunststoffe 2005 bis 2015: Mengen- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Recyclingtechnologien«**

zum Preis von EUR 3.900,00  
 und   zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)  
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggf. erhalten wir Mengenrabatt.

Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2006 zu.

Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research

### ADRESSE

FIRMA
NAME
FUNKTION
STRASSE
PLZ/ORT
TEL./FAX
E-MAIL

nein

Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:

Datum  Unterschrift/Stempel  08-10004

### TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen sich stark wandelnder Märkte, z.B. der liberalisierten Energie- und Telekommunikationsmärkte.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



### KONDITIONEN

Die Potenzialstudie **»Der Markt für Altkunststoffe 2005 bis 2015: Mengen- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Recyclingtechnologien«** kostet EUR 3.900,00 (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 300,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist sofort erhältlich.



### WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Der Markt für Altpapier bis 2015 in Deutschland und dessen Nachbarländern**, geplant, ca. 800 S., EUR 3.900,00
- Industrielle Abfallentsorgung 2020: Potenziale in der energetischen Verwertung von Produktions- und Sonderabfällen**, 01/06, 995 S., EUR 4.800,00
- Waste-to-Energy 2020: Märkte, Kapazitäten und Entwicklungspotenziale**, 10/05, 858 S., EUR 5.800,00
- Der Markt für Kraftwerksnebenprodukte bis 2020: Marktpotenziale, Absatzmärkte, Stoffströme, Preise und Strategien**, 05/06, 756 S., EUR 4.800,00
- Mitverbrennung in Kohlekraftwerken: Markt- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Technologien**, 06/05, 655 S., EUR 4.200,00
- Kraftwerksneubau in Deutschland: Projekte, Potenziale, Chancen und Risiken**, 10/04, 1.092 S., EUR 5.500,00
- Kraftwerke 2020 (in Begleitung des VGB)**, 09/03, 823 S., EUR 8.900,00
- Beratung, Planung und Service im Kraftwerkmarkt: Markt- und Wettbewerbsentwicklung**, 03/06, 1.010 S., EUR 4.900,00
- Contracting in der Industrie**, 04/05, 616 S., EUR 4.600,00
- Einspar-Contracting in Deutschland: Marktvolumen und Marktpotenziale 2005 bis 2015**, 04/06, 717 S., EUR 3.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.

# trend:research

Institut für Trend- und Marktforschung